

Urweiler als ein Mekka für Keramikfans

Bunte Tassen, Teller und Dekoartikel aus Meistererinnenhand lockten beim 18. Tag der offenen Töpferei viele Keramikbegeisterte nach Urweiler.

VON JENNIFER FELL

URWEILER Zahlreiche Kunden tummeln sich im Töpferladen von Katja Junker, wo an diesem Samstagmorgen Ehemann Markus im Einsatz ist. Teller, Tassen, Schalen und Schüsseln in bunten und dezenten Farben, leuchtend orange, rot oder türkis bemalte Oster Eier und Osterhasen verlocken zum Kauf. Keramikermeisterin Katja Junker ist eine

von zehn saarländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 18. Tags der offenen Töpferei, der traditionell am zweiten Märzwochenende stattfindet.

Junker, die seit nunmehr 30 Jahren in St. Wendel selbstständig ist und seit 2004 zusätzlich ihren kleinen Töpferladen in Urweiler betreibt, ist in Bezug auf die jährlich wiederkehrende Veranstaltung eine wahre Pionierin: „Ich bin zum 13. Mal dabei, war damals die Erste, die im Saarland teilgenommen hat“, sagt sie. Und weiter: „Ich kümmere mich hier im Saarland als Vertreterin um die Werbung und die Organisation des Tags der offenen Töpferei.“ Inzwischen ist Laurence Leduc-Bartone im Laden bereits fündig geworden, drei Tassen in Beige- und

Blautönen sollen es sein: „Wir mögen die Tassen von Frau Junker sehr“, erzählt sie und ergänzt, dass kürzlich ein Exemplar zerbrochen sei, weshalb man nun für Nachschub Sorge. Gatte Mario Bartone, der nach eigener Aussage die schöne Atmosphäre beim Tag der offenen Töpferei schätzt, bringt noch eine Jumbotasse und eine Butterdose zur Kasse, die zukünftig ebenfalls den Bartone'schen Haushalt bereichern werden.

Auch hinter dem Ladengeschäft in Urweiler ist bei kaltem, aber sonnigem Wetter einiges geboten. Hier kann man Dekoratives und Nützliches für den heimischen Garten erwerben. Kinder haben zudem die Möglichkeit, bereits vorbereitete Tonbecher in ihren Lieblingsfarben zu bemalen, wovon fleißig Gebrauch gemacht wird. Ronja Junker, die Tochter des Hauses, ist für das leibliche Wohl der Gäste zuständig. Sie serviert Crêpes und Getränke, die gegen eine Spende im eigens aufgebauten Zelt genossen werden können. „Der Erlös geht an ‚Ally hilft‘ und kommt dem an Krebs erkrankten Samy aus Berschweiler zugute“, berichtet sie.

Eine Aktion, die Bettina Feldbauer und Caroline Weber, die gemütlich bei einem Kaffee plaudern, sehr gut finden. „Wir engagieren uns bei ‚Ally hilft‘ und haben uns daher sehr gefreut, dass Katja Junker auf uns zugekommen ist. Sie spendet jedes Jahr für einen guten Zweck. Außerdem ist der Tag der offenen Töpferei hier immer sehr schön gestaltet und interessant“, meint Caroline Weber.

Bettina Feldbauer fügt hinzu, dass die Keramikermeisterin sich immer viel Mühe mache, speziell für Kinder, und diesen so auf spielerische Art und Weise das Handwerk nähergebracht werde.

Besagte Katja Junker selbst hat reichlich zu tun in ihrer Werkstatt, in die die großen und kleinen Besucher an diesem besonderen Wochenende im März einen Blick werfen und dabei sogar selbst Hand anlegen dürfen. Die vierjährige Maira hat gerade zusammen mit den Eltern und Geschwistern miterlebt, wie die Künstlerin mit geübten Händen und viel Geschick einen Krug entstehen lässt und möchte nun unbedingt selbst an der Drehscheibe Platz nehmen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Profis fertigt Maira eine kleine Schale an, die wie ihre Mutter vermutet, wohl alsbald mit Schokolade befüllt werde.

Zuvor wird sie jedoch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zusammen mit weiteren Werkstücken der Besucher gebrannt und kann dann im Töpferladen abgeholt werden. „Viele Leute haben selbst etwas getöpfert, hauptsächlich Schalen und Schälchen. Das Töpfeln ist nicht so einfach, wie es aussieht, es braucht sehr viel Übung“, konstatiert die Gastgeberin, die mit der Resonanz der Veranstaltung sehr zufrieden ist: „Dieses Jahr können wir den Tag der offenen Töpferei erstmals nach der Pandemie wieder ohne Einschränkungen durchführen.“

Es waren schon sehr viele Keramikfans vor Ort. Da auf unserem Flyer alle Teilnehmer im Saarland



Mit vereinten Kräften an die Arbeit: Katja Junker unterstützt die kleine Maira beim Töpfeln.

FOTOS: JENNIFER FELL



Der Garten der Familie Junker mit seinen dekorativen Elementen ist ein Aushängeschild für die Keramikermeisterin.

und in Rheinland-Pfalz aufgeführt sind, kommen auch viele Besucher aus anderen Ecken des Saarlandes und aus dem angrenzenden Rheinland-Pfalz zu uns, manche machen gar eine Rundfahrt.“ In den kommenden Wochen und Monaten wird Katja Junker ebenfalls so manchen

Kilometer zurücklegen, ist sie doch nicht nur auf dem Ostermarkt in St. Wendel und dem Töpfermarkt in Oberthal, sondern auch auf Märkten in Trier, Wismar, Ratzeburg oder Herrstein mit ihren besonderen, von Hand gearbeiteten und bemalten, Waren unterwegs.

Konzert Musik aus Irland in Schwarzenbach

SCHWARZENBACH (hel) Traditionelle Irish-Folk-Musik direkt um die Ecke – das bietet der Jugendtreff Schwarzenbach am Freitag, 17. März, um 20.30 Uhr. Wie auf der Internetseite der Gemeinde Nonnweiler zu lesen ist, startet mit diesem Konzertabend die Veranstaltungsreihe „Live im Treff“ in die neue Saison. An diesem Abend treten die Band Green Meadows und der Solokünstler Rainer Habegger auf. Letzterer ist auch bekannt als Leadsänger der Band Double Maltded. Mit traditionellen Instrumenten der irischen Volksmusik wie Fiddle, Flöte, Bodhran (Rahmentrommel), Gitarre und Bass präsentiert die Formation Green Meadows ihr Programm. Der Eintritt ist kostenfrei, es gibt aber eine Hutsammlung.

Mehr als Bücher Spiele und Musik in der Bibliothek

THOLEY (red) „Nacht der Bibliotheken“ heißt es am heutigen Freitag, 17. März. Daran beteiligt sich erstmals auch die Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel. Los geht es um 16.30 Uhr. Wie ein Sprecher berichtet, verwandelt sich die Bibliothek dann in eine Spielezone. Bei Riesen-Mikado, Cross-Boule und Riesen-Wackelturm können Besucher ihre Geschicklichkeit beweisen; bei dem kooperativen Detektivspiel „Micro Macro Crime City“ werden knifflige Kriminalfälle gelöst. Auch die neue Gaming-Ecke kann erkundet werden. Ab 19 Uhr stehen dann Musik und Textvorträge auf dem Programm. Die Singer-Songwriterin Lena Hafner betritt gemeinsam mit den beiden Poetry-Slammern Clara Brill und Mark Heydrich die Bühne.

Besichtigung Nagelschmiede Sitzerath öffnet

SITZERATH (hel) Wer sich für alte Handwerkstraditionen in der saarländischen Heimat interessiert, für den könnte dieser Termin genau richtig sein. Wie die Gemeinde Nonnweiler auf ihrer Internetseite ankündigt, öffnet die Historische Nagelschmiede am Sonntag, 19. März, ab 10 Uhr, in Sitzerath ihre Pforten. Das Schmieden hat im Hochwald eine lange Tradition, schon Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden hier die ersten Eisenhütten. Die Besichtigungen finden von März bis November einmal im Monat statt. Der Gruppenpreis beträgt 30 Euro pro Stunde.

Gruppenbesuche und Vorführungen auf Anfrage unter der Telefonnummer (0 68 73) 6 60 14.

Orchester Ein Abend der Sinfonien

ST. WENDEL (hel) Einen Abend lang eintauchen in die Welt von Filmmusik und Sinfonien – das ist am Sonntag, 19. März, ab 17 Uhr im Saalbau St. Wendel möglich. Wie ein Sprecher der Stadt berichtet, bestreitet das 1990 gegründete sinfonische Blasorchester St. Wendel mit den Dirigenten Stefan Barth und Stephan Zimmermann dann sein traditionelles Jahreskonzert. Gespielt werden unter anderem Filmmusik und Musikstücke wie „Niagara Falls“. Der Eintritt zu dem Konzert kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Tickets sind im Vorfeld bei Klein Buch+Papier sowie an der Abendkasse erhältlich. Alle weiteren Informationen gibt es unter www.sankt-wendel.de.

Atelier-Besuch Wissenswertes zur Raumfahrt

MOSBERG-RICHWEILER (hel) Wer hat als Kind nicht davon geträumt, mit einer Rakete auf den Mond zu fliegen? In der Raumfahrer-Academy Nohfelden gibt es am Freitag und Samstag, jeweils um 15 Uhr in Mosberg-Richweiler ein individuelles Programm für Weltraum-Fans. So kann vor Ort die Apollo-13-Kapsel erkundet werden. Außerdem entstehen beim Basteln kleine Raketen, welche die Kinder später fliegen lassen können. Die Kosten liegen bei zwölf Euro pro Erwachsenen und zehn Euro pro Kind. Anmeldung bis 12 Uhr am jeweiligen Tag ist erforderlich.

Reservierung per Telefon unter (06 84 19) 9 769 535 oder per E-Mail unter anmeldung@apollo-13.eu.

Puppentheater 27. St. Wendeler Märchenfest

ST. WENDEL (hel) Ein zauberhaftes Wochenende erwartet Märchenfreunde von vier bis 99 Jahren am Samstag und Sonntag, 18. und 19. März, jeweils ab 14.30 Uhr im Miä-Münster-Haus in St. Wendel, Wilhelmstraße 11. Laut Veranstalter ist zudem am Samstag um 20 Uhr eine Vorstellung nur für Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren geplant. Künstler sind dieses Jahr Simone Wanzek-Weber und ihr Team von der Elfentau Märchenquelle. Kosten: 2,50 Euro für Tagesveranstaltungen und sechs Euro für den Märchenabend.

Tickets sind vor Ort erhältlich. Infos und Kartenreservierungen unter der Telefonnummer (0 68 51) 8 09 19 30 oder online: www.sankt-wendel.de.

OWU-Kicker sollen wieder in Oberkirchen spielen

BAUMHOLDER (red) Die Freude ist groß. Sowohl in Baumholder als auch in der Partnerstadt Delaware im US-Bundesstaat Ohio – und auch in Oberkirchen. Denn es ist lange her, seitdem die Studenten der Ohio Wesleyan University (OWU) zum letzten Mal in Deutschland waren. Das war 2017, also noch ein Jahr vor der Tour einer Baumholder Delegation nach Delaware. Denn die geplanten Besuche 2020 und dann 2021 fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Nun schreibt der Professor und Trainer der Fußballmannschaft, Jay Martin, an Bernd und Melanie Mai, die Organisatoren der Tour: „Wir kommen am 1. August und reisen am 15. August wieder ab. Sicher.“ Es handelt sich dabei um 28 Studenten sowie deren Betreuer.

Das heißt für die Mays, nun in die Planungen einzusteigen. In erster Linie müssen Spielgegner gefunden und Ausflüge zu fixen Punkten organisiert werden. Vorgaben von Jay Martin bei den bisher acht Touren waren unter anderem Schloss Neuschwanstein, das ehemalige Konzentrationslager in Dachau, Kloster Andechs sowie regionale Ziele wie Idar-Oberstein, Trier oder Heidel-

berg. Auch die Schifffahrt auf dem Rhein direkt nach der Ankunft am Frankfurter Flughafen war stets gesetzt. Und so soll es auch dieses Mal wieder sein. „Damit die Jungs wach bleiben und mit dem Jetlag besser klar kommen“, sagt Bernd Mai.

Vom Rhein aus geht es dann nach Baumholder, wo die 18- bis 21-Jährigen in Gastfamilien aufgeteilt werden. „Hier haben wir einen festen Stamm von fünf, sechs Familien, auf den hoffen wir auch dieses Mal wieder“, sagt Mai dankbar. Einige Familien sind schon von Anfang an, also seit dem Jahr 1990 dabei. Und

haben auch dieses Mal wieder zugesagt. Und auch aus dem St. Wendeler Land waren immer wieder Gastfamilien mit von der Partie.

Trotzdem suchen die Mays weiter Gastfamilien, die bereit sind, einen oder mehrere Studenten für die Zeit vom 1. bis 15. August aufzunehmen und sie morgens und abends zum vereinbarten Treff zu bringen und wieder abzuholen. An drei Tagen werden die jungen Studenten in München sein, dafür sind zwei Tage komplett in den Familien vorgesehen. „Das war der ausdrückliche Wunsch der Gastfamilien in der

Vergangenheit“, sagt Melanie Mai.

Kaum war bekannt, dass die Studenten wieder kommen, haben sich bereits der FC Oberkirchen und der VfR Baumholder bereit erklärt, wieder Spiele zu organisieren. Ist doch der VfR quasi die Wiege dieser besonderen Fußball-Freundschaft. Denn einst war es Matt Byers, der mit seiner in Baumholder stationierten Freundin nach Deutschland kam und beim VfR mit seinem Fußballspiel beeindruckte. Als er zurück in die Staaten ging, arbeitete er als Co-Trainer Jay Martins an der Ohio Wesleyan – und stellte den Kontakt

her. Diese Fußballreisen waren es dann auch, die Ausgangspunkt für die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Baumholder und Delaware war, die 2012 besiegelt wurde. So ist aus den reinen sportlichen Ambitionen mittlerweile eine länderübergreifende Partnerschaft geworden, die weiter wachsen soll.

Wer also bereit ist, einen oder mehrere Studenten im August aufzunehmen, der kann sich mit Bernd Mai, Telefon (0171) 8 83 20 41, E-Mail: bernd.luwe.mai@t-online.de, in Verbindung setzen. Dort gibt es auch weitere Informationen.



Die OWU-Gastspiele in Oberkirchen wurden stets zum Event, hier feierten die Fußballer 2017 im Sportheim.

FOTO: MELANIE MAI



Beim Spiel gegen die Jugend des 1. FC Saarbrücken in Oberkirchen gab es eine große Zuschauer-Kulisse.

FOTO: MELANIE MAI

Über den Mut, an sich selbst zu glauben

ST. WENDEL (him) Den Schutz der Natur und die Freundschaft stellt der Kinderfilm „Meine Chaosfee und ich“ in den Mittelpunkt, der am 16. März auf DVD erschienen ist – und den Mut, an sich selbst zu



Das Cover der DVD FOTO: VERLEIH

glauben. Stimmen von Jella Haase und Lisa-Marie Koroll.

Zum Inhalt: Ein Mädchen in der grauen Großstadt, das lieber wieder aufs Land in die Natur möchte und eine durch die Zahnfeepfung gerasselte Fee, die sich in die Menschenwelt verirrt hat – ein perfektes Duo für ein Abenteuer voller zauberhaftem Chaos und blühender Fantasie.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai,
Jennifer Klein